BERENBERG
PARTNERSHIP SINCE 1590

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

IMPACT REPORT

BERENBERG SUSTAINABLE WORLD EQUITIES

August 2021

Berenberg

1590 gegründet, ist Berenberg heute eine der führenden Privatbanken und eine der dynamischsten Banken in Europa. Unser Geschäft basiert auf Kundenorientierung, Verantwortungsbewusstsein, erstklassigem Wissen und lösungsorientiertem Denken. Unsere Unternehmensbereiche Wealth and Asset Management, Investment Banking und Corporate Banking bieten Lösungen für private und institutionelle Anleger, Unternehmen und Organisationen.

KONTAKT:
Sabrina Bendel
Wealth and Asset Management
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Sabrina.Bendel@berenberg.com

Inhalt

Vorwort **1**

Impact Spotlights **2**

Impact bei Berenberg – Eine Einführung **4**

Die Basis: ESG Integration *4*

Positiver Wandel durch aktives Engagement *4*

Der Mehrwert: Unser Impact-Rahmenwerk *5*

Berenberg Net Impact Model – Unsere Methodik **6**

Demographie & Gesundheit **8**

Die Herausforderung *8*

Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen *8*

Fallbeispiel - LHC Group *9*

Klimawandel **10**

Die Herausforderung *10*

Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen *10*

Fallbeispiel - Infineon *11*

Nachhaltiges Wachstum & Innovation **12**

Die Herausforderung *12*

Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen *12*

Fallbeispiel - Paypal *13*

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen **14**

Die Herausforderung *14*

Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen *14*

Fallbeispiel - Xylem *15*

Die Sustainable Development Goals **16**

Weitere ESG- und Impact-bezogene Informationen **18**

Ausblick **20**

Anhang - Methoden **22**

Wichtige Hinweise **24**

Vorwort

Eine messbare positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt – danach suchen wir bei Unternehmen und Emittenten für unsere Impact-fokussierten Investmentfonds.

Wir leben in einer Zeit, in der wir vor massiven wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen stehen. Dazu gehören endliche Ressourcen, eine wachsende Weltbevölkerung, zunehmende Ungleichheit und der fortschreitende Klimawandel. Diese Veränderungen führen auch zu steigenden Anforderungen an Vermögensverwalter – denn Kunden erwarten von Asset Managern zunehmend, mit ihrem Angebot zur Lösung dieser Herausforderungen beizutragen.

Durch die Integration von ESG-Faktoren möchten wir auf der einen Seite Risiken durch kontroverse unternehmerische Praktiken vermeiden und auf der anderen Seite von verantwortlichen, nachhaltigen Geschäftsmodellen sowie einer guten Unternehmensführung profitieren. Durch aktiven Dialog ermutigen und unterstützen wir Unternehmen und Anleihe-Emittenten, ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.

In unseren Impact-fokussierten Investmentfonds ergänzen wir die Integration von ESG-Faktoren um die Selektion von Unternehmen und Emittenten, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen. Diese Fonds investieren in Portfoliopositionen, deren Geschäftsmodelle oder Projekte einen Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft schaffen, der auf strukturellem Wachstum und nachhaltiger Profitabilität gründet.

Diesen Mehrwert – den Impact – wollen wir mit diesem Bericht aufzeigen. Wir haben einen eigenen Ansatz für dessen Messung entwickelt, bei dem wir sowohl die positiven als auch die potenziellen negativen externen Effekte erfassen, die unsere investierten Portfoliopositionen erzeugen. Dies ist das erste Jahr, in dem wir öffentlich über unsere Ergebnisse auf der Grundlage unseres proprietären Impact-Ansatzes berichten, und wir werden diese Berichterstattung künftig jährlich aktualisieren.

Matthias Born
Co-Head Wealth and Asset Management
Berenberg Wealth and Asset Management

Dr. Rupini Deepa Rajagopalan
Head of ESG Office
Berenberg Wealth and Asset Management

Impact Spotlights[1]

Die vier globalen Herausforderungen

Jede Portfolioposition trägt durch ihre Produkte oder Dienstleistungen zur Lösung einer der vier definierten globalen Herausforderungen innerhalb unseres Impact-Rahmenwerks bei.

37 %
der Portfoliopositionen tragen zur Lösung dieser Herausforderung bei

Demographie & Gesundheit

- Die Produkte von **Boston Scientific** haben dazu beigetragen, das Leben von **ca. 30 Millionen Patienten** zu verbessern, die z.B. an Herzkrankenheiten leiden oder an Krebs erkrankt sind

9 %
der Portfoliopositionen tragen zur Lösung dieser Herausforderung bei

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

- Die Produkte von **Xylem** verhindern, dass mehr als **7 Mrd. m³ verschmutztes Wasser** in den Wasserkreislauf gelangt
- **HelloFresh** erzeugt **66% weniger Lebenssmittelabfälle** als der relative Durchschnitt der größten 12 Lebensmittelverkäufer

40 %
der Portfoliopositionen tragen zur Lösung dieser Herausforderung bei

Nachhaltiges Wachstum & Innovation

- **PayPal** setzte über 300 Mio. USD ein, um **wirtschaftliche Ungleichheit zu verringern** und sozialen Wandel voranzutreiben
- Über **Paypal** wurden **17 Mrd. USD an gemeinnützige Organisationen** gespendet

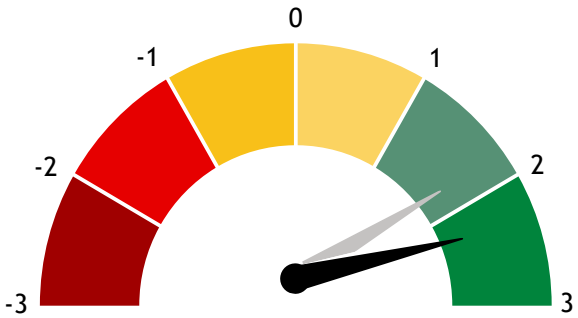
14 %
der Portfoliopositionen tragen zur Lösung dieser Herausforderung bei

Klimawandel

- Die Kühlsysteme von **Equinix** ermöglichten durch reduzierten Energieverbrauch eine **Einsparung von 1.500 Tonnen CO_2**
- **Equinix** betreibt hunderte von **Datenzentren mit 100% erneuerbaren Energien**

Der Berenberg Net Impact Score[2]

Als Ergebnis der Anwendung des Berenberg Net Impact Modells erhalten wir einen Berenberg Net Impact Score auf Portfolioebene, der zwischen -3 und 3 liegen kann. Ein Wert größer als 0 bedeutet eine positive Nettowirkung in Bezug auf die vier definierten globalen Herausforderungen.

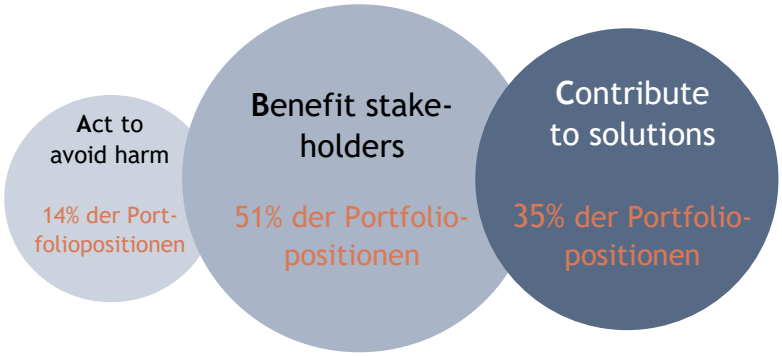


2021: 2,2
2020: 1,6

[1] Das Berenberg Net Impact Model wird auf das Portfolio zum 31. März 2021 angewendet. Alle Berechnungen und Darstellungen sind Berenberg-eigen.
[2] Wir zeigen den Vergleich zwischen den Net Impact Scores des Portfolios zum 31.03.2021 und zum 31.03.2020

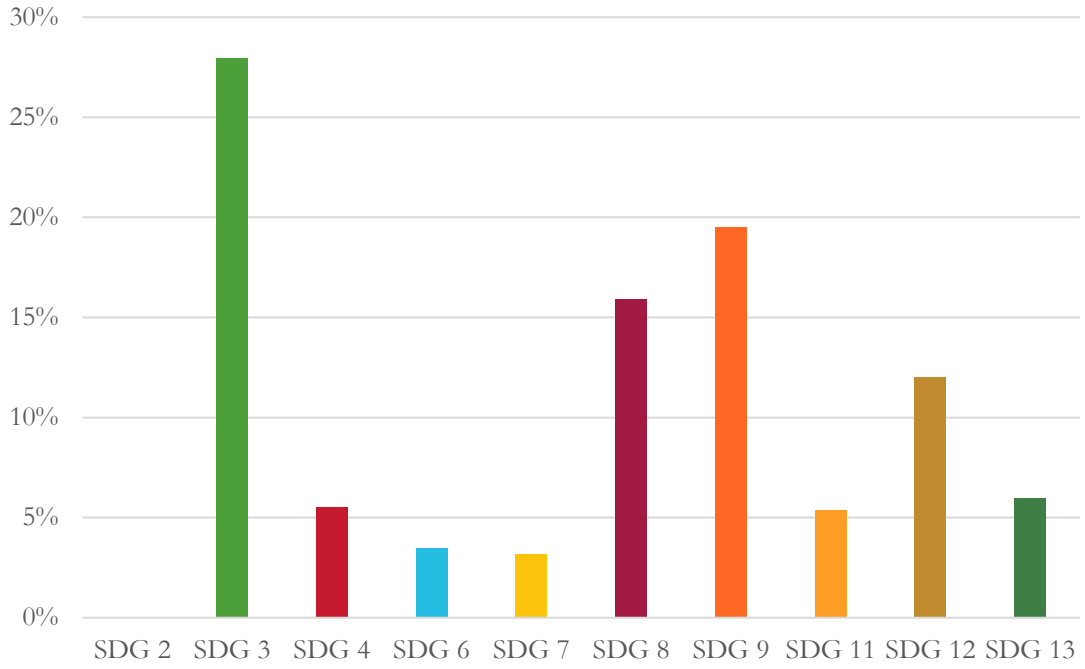
Das ABC Modell

Im Rahmen des ABC-Modells des Impact Management Projects (IMP)[3] bewerten wir die Relevanz der Lösungen von Portfoliopositionen und teilen sie in drei Wirkungskategorien ein: Schadensvermeidung ist Kategorie A ("Act to Avoid Harm"), Nutzenstiftung ist Kategorie B ("Benefit the Stakeholders") und Lösungsbeitrag ist Kategorie C ("Contribute to Solutions"). C ist die Wirkungskategorie, die den stärksten Impact generiert.



Die Sustainable Development Goals (SDGs)

Entsprechend ihres Beitrags ordnen wir jede Portfolioposition den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – den Sustainable Development Goals – zu. Hierbei konzentrieren wir uns auf zehn investierbare SDGs. Mehr Informationen zu den SDGs sind im entsprechenden Kapitel zu finden.



[3] "IMP – A Guide to Classifying the Impact of an Investment", abrufbar unter https://impactmanagementproject.com/impact-management/how-enterprises-manage-impact/

Impact[4] bei Berenberg – Eine Einführung

Im Berenberg Wealth and Asset Management verfolgen wir mit unseren Impact-fokussierten Investmentfonds einen ganzheitlichen Ansatz in Bezug auf Nachhaltigkeit und kombinieren mehrere Elemente des Investmentprozesses, um einen fundierten Impact-Ansatz zu gewährleisten. So nutzen wir starke ESG-Ausschlusskriterien und ESG-Analysen, sowie das aktive Engagement mit Unternehmen und Anleihe-Emittenten. Schließlich wenden wir als zusätzlichen Schritt, exklusiv für unsere Impact-fokussierten Strategien, ein Impact-Rahmenwerk an. Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die verschiedenen Elemente ein.

Die Basis: ESG Integration

Als Fundament nutzen unsere Impact-fokussierten Investmentfonds ESG-Integrationsinstrumente wie Ausschlüsse, Screening und ESG-Analysen. Wir sind überzeugt, dass ESG-Faktoren in unsere Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite adäquat beurteilen zu können. Wir analysieren ESG-Risiken und -Chancen mithilfe eigener und externer Recherchen. Der offene Dialog zwischen unseren Investment- und ESG-Experten erlaubt es uns, Industriewissen und -Erfahrungen in unseren ESG-Ansatz einzubeziehen und diesen kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Zusätzlich zu unseren ESG-Ausschlüssen, die für die gesamte Plattform von Berenberg Wealth and Asset Management gelten[5], wenden die Impact-fokussierten Investmentfonds zusätzliche Ausschlusskriterien an, um das Risiko potenzieller negativer Auswirkungen weiter zu mindern. Weitere Informationen finden Sie in unseren ESG-Grundsätzen und in unserer Richtlinie zu Ausschlusskriterien, die unter www.berenberg.de/esg abrufbar sind.

Positiver Wandel durch aktives Engagement

Active Ownership-Aktivitäten wie der direkte und offene Dialog mit investierten Portfoliopositionen sind fester Bestandteil unserer ESG- und Impact-fokussierten Ansätze und ein wichtiges Instrument, um das Verhalten und die Strategien von Emittenten in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu verstehen. Wir tauschen uns regelmäßig mit Unternehmen aus und überwachen die Ergebnisse unseres Engagements konsequent. Durch diesen Austausch sind wir nicht nur in der Lage, Investitionsentscheidungen zu treffen, sondern tragen als aktiver Investor dazu bei, das Nachhaltigkeitsprofil von Unternehmen und Anleihe-Emittenten langfristig zu verbessern und Risiken zu reduzieren. Wir sind davon überzeugt, dass unser Ansatz positive Veränderungen bei Portfoliopositionen bewirken kann, die letztlich der Gesellschaft oder der Umwelt zugutekommen und zur Bewältigung globaler Herausforderungen beitragen. Weitere Informationen finden Sie in unserer Engagement

[4] Wir verwenden die Begrifflichkeiten „Wirkung“ und „Impact“ synonym.
[5] Nähere Informationen zum Anwendungsbereich finden Sie in unseren öffentlich verfügbaren Berenberg WAM Ausschlusskriterien unter www.berenberg.de/esg.

Richtlinien sowie in unserem Active Ownership Report, die unter www.berenberg.de/esg abrufbar sind.

Der Mehrwert: Unser Impact-Rahmenwerk

Für unsere Impact-fokussierten Investmentfonds wenden wir ein zusätzliches Impact-Rahmenwerk an, über das wir mit unseren Investitionen Lösungen für definierte globale Herausforderungen ansteuern. Darüber hinaus gehört auch ein proprietäres Tool zur Messung und Analyse des Impacts zu unserem Rahmenwerk, mit dem wir die positive sowie die potenziell negative Wirkung unserer Portfoliopositionen in Bezug auf die definierten globalen Herausforderungen ganzheitlich analysieren und bewerten. Auf die Details und die Methodik gehen wir in den nächsten Kapiteln dieses Berichts ein.

Unser Impact-Ansatz wurde im Laufe der Zeit kontinuierlich weiterentwickelt und spiegelt unsere langjährige Erfahrung in diesem Bereich wider. Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Marktentwicklungen führen wir eigene Studien durch und verfassen White Papers zu relevanten ESG- und Impact-Themen, die unseren Ansatz geprägt und unseren Blick auf das Thema „Impact" erweitert und bestätigt haben. Wir sind bestrebt, unseren Ansatz weiterzuentwickeln und scheuen uns nicht, unsere Ansichten zu hinterfragen.

Bestätigt durch die Ergebnisse unserer Studie[6] aus dem Jahr 2018 und der Aktualisierung aus dem Jahr 2021[7] haben wir die SDGs identifiziert, die einerseits investierbar und andererseits besonders wichtig sind. Die Top 5 der investierbaren SDGs waren SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Die Top 5 der wichtigsten SDGs waren SDG 1 (Keine Armut), SDG 2 (Kein Hunger), SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), SDG 4 (Hochwertige Bildung) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Auf Basis dieser Erkenntnisse haben wir vier globale Herausforderungen definiert, die das Herzstück unseres Impact-Rahmenwerks bilden:

- Demographie & Gesundheit
- Klimawandel
- Nachhaltiges Wachstum & Innovation
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Alle Portfoliopositionen unserer Impact-fokussierten Investmentfonds werden eingehend auf ihren Beitrag zur Lösung einer oder mehrerer dieser vier Herausforderungen geprüft. Zusätzlich ordnen wir die Portfoliopositionen entsprechend ihres Beitrags den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu.

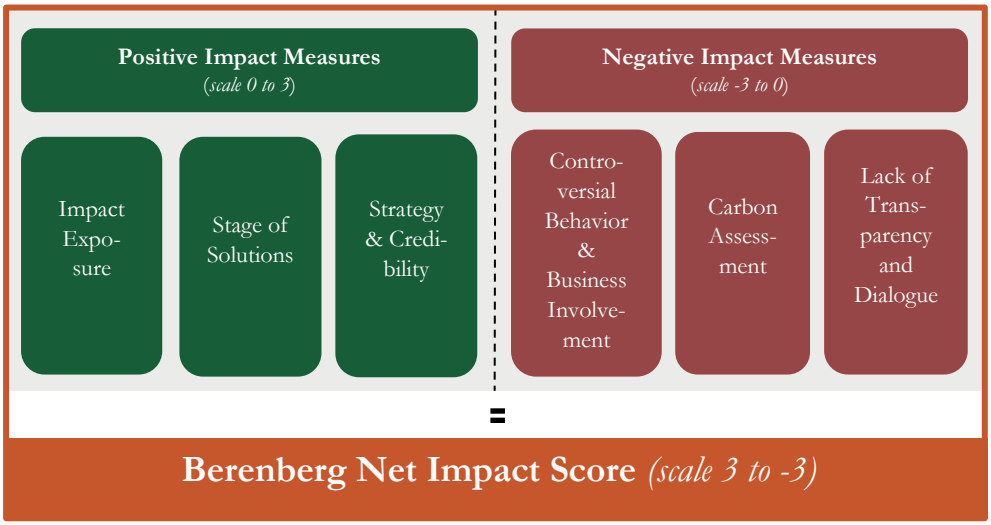
---

[6] Berenberg ESG Office Studie "Die Bedeutung der SDG für nachhaltige Investments", abrufbar unter www.berenberg.de/esg

[7] Berenberg Wealth & Asset Management Study "Berenberg ESG Survey: Exploring investor sentiment, abrufbar unter www.berenberg.de/esg

Berenberg Net Impact Model – Unsere Methodik

Mit unserem proprietären Berenberg Net Impact Model quantifizieren wir nachvollziehbar die positive und potenziell negative Wirkung, die unsere Investments in Bezug auf die vier globalen Herausforderungen Demographie & Gesundheit, Klimawandel, Nachhaltiges Wachstum & Innovation und Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen generieren. Wir haben spezifische Indikatoren (im Folgenden „Säulen“) definiert, um die Nettowirkung unserer Portfoliopositionen zu ermitteln. Für jede Portfolioposition werden die Säulen einzeln analysiert und mit einer Bewertung („Score“) versehen, der auf Emittenten-Ebene aufsummiert und schließlich auf Portfolioebene aggregiert wird. Das Modell basiert auf quantitativen und qualitativen Daten.



Die positiven Säulen („Positive Impact Measures“) erfassen nicht nur den Beitrag des Geschäftsmodells zu einer der vier globalen Herausforderungen, sondern berücksichtigen auch die Strategie eines Unternehmens. Dies ermöglicht uns eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Sicht auf die Wirkung. Innerhalb definierter Bewertungsschemata analysieren wir jede Säule und vergeben Scores von 0 bis 3.

- Die Säule *Impact Exposure* quantifiziert, in wie weit eine Portfolioposition mit ihren Produkten und Dienstleistungen zu einer der vier globalen Herausforderungen beiträgt. Die Säule basiert auf Finanzkennzahlen wie dem Umsatzanteil sowie weiteren Kennzahlen wie Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Investitionen und sektorspezifischen Kennzahlen.
- Die Säule *Stage of Solutions* integriert das ABC-Modell des Impact Management Projects (IMP)[8]. Die Relevanz der Lösungen eines Emittenten werden analysiert und in drei Wirkungskategorien Schadensvermeidung (“Act to Avoid Harm” - A), Nutzenstiftung, (“Benefit the Stakeholders” - B) und Lösungsbeitrag (“Contribute to Solutions” - C) eingeteilt. C ist die Wirkungskategorie, die den stärksten Impact generiert.

[8] Weitere Informationen in “IMP – A Guide to Classifying the Impact of an Investment”, abrufbar unter https://impactmanagementproject.com/impact-management/how-enterprises-manage-impact/

- Die Säule *Strategy & Credibility* betrachtet auf Unternehmensebene die Leistung und Ambition bezüglich ESG- und nachhaltigkeitsbezogener Verpflichtungen und Ziele eines Unternehmens. Zukunftsorientiert versucht diese Säule zu erfassen, inwieweit Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmenskultur, ihre DNA und die allgemeine Geschäftsstrategie eingebettet haben. Diese Kennzahl stützt sich auf öffentlich zugängliche Unternehmensinformationen.

Analog erfassen die negativen Säulen („Negative Impact Measures") Aspekte auf Produkt- und Dienstleistungsebene, sowie auf Unternehmensebene. Hier möchten wir potenziell negative externe Effekte quantifizieren. Innerhalb definierter Bewertungsrahmen analysieren wir jede einzelne Säule und vergeben Scores von -3 bis 0.

- Die Säule *Controversial Behaviour & Business Involvement* betrachtet potenziell vorhandenes kontroverses Verhalten und Konflikte sowie Aktivitäten in und Exposition gegenüber kontroversen Geschäftsfeldern. Die Säule basiert auf Daten unseres externen Datenanbieters, die durch unser eigenes Research sowie Anpassungen (bspw. durch aktives Engagement) ergänzt wird.
- Die Säule *Carbon Assessment* quantifiziert und bewertet die CO_2-Auswirkung eines Emittenten sowie eventuell vorhandene Maßnahmen zur CO_2-Reduzierung. Die Säule basiert auf Daten unseres externen Datenanbieters sowie auf öffentlich verfügbaren Informationen. Der Rahmen für diese Kennzahl berücksichtigt Benchmark-Vergleiche und branchenspezifische CO_2-Werte.
- Die Säule *Lack of Transparency & Dialogue* bewertet das Gesamtniveau der Unternehmenstransparenz in Bezug auf ESG- und Impact-Daten sowie die Offenheit für den Dialog im Rahmen von Engagement-Aktivitäten

Als Ergebnis des Berenberg Net Impact Models erhalten wir einen Berenberg Net Impact Score auf Portfolioebene, der zwischen -3 und 3 liegen kann. Ein Wert größer 0 bedeutet eine positive Nettowirkung in Bezug auf die vier definierten globalen Herausforderungen. Der maximale Net Impact Score von 3 zeigt eine starke positive Wirkung und keine oder ausreichend kompensierte negative Wirkung.

Umfassende und valide Daten sind von zentraler Bedeutung für unser Berenberg Net Impact Modell. Typischerweise stützen wir uns auf Veröffentlichungen von Portfoliopositionen sowie auf Daten unseres externen ESG-Datenanbieters. Zusätzlich integrieren wir Informationen, die wir durch unsere Engagement-Aktivitäten, durch Sell-Side-Research oder andere relevante Quellen erhalten.

Für unser Scoring legen wir klare Bewertungsrahmen fest, um objektive und nachvollziehbare Ergebnisse zu erzielen. Es verbleibt jedoch ein diskretionärer Teil innerhalb des Modells, für den wir zum jetzigen Zeitpunkt keine spezifizierten und angemessenen Schwellenwerte festlegen können. Wir sind uns dieser potenziellen Schwachstelle bewusst, sehen aber auch Vorteile in einer Methodik, die nicht starr ist und Besonderheiten spezifischer Geschäftsmodelle reflektieren kann. Unsere Perspektive zu den künftigen Entwicklungen hierzu diskutieren wir im Kapitel "Ausblick".

Demographie & Gesundheit

Die Herausforderung

Das SDG 3 zielt darauf ab, die lebenslange Gesundheit und das Wohlergehen aller Menschen zu verbessern. Obwohl in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte in der Medizin gemacht wurden, gibt es nach wie vor große Ungleichheiten hinsichtlich der gesundheitlichen Versorgung in verschiedenen Ländern. Auch mit einer wohlhabenderen und alternden Weltbevölkerung entstehen neue Herausforderungen. Ähnlich verhält es sich mit dem Ziel, Hunger und Unterernährung zu beenden (SDG 2), dessen Hürden sich im Laufe der Jahrzehnte verändern.

Die Tendenz ist klar: Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass der Anteil der Weltbevölkerung, der älter als 60 Jahre ist, von 12% im Jahr 2015 auf 22% im Jahr 2050 steigen wird. Auch bei den sich verbreitenden Krankheiten sprechen die Zahlen für sich: Typische Alterskrankheiten wie Krebs, Demenz und Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellen inzwischen die mit Abstand häufigste Todesursache dar. Aber auch chronische Krankheiten wie Diabetes Typ 2 und Bluthochdruck, die oft mit dem Lebensstil zusammenhängen, sind auf dem Vormarsch. Gleichzeitig muss der Zugang zu medizinischen Lösungen und Fortschritten gerechter verteilt werden. Was die Ernährung betrifft, so haben nach Schätzungen der Vereinten Nationen im Jahr 2019 etwa 2 Milliarden Menschen auf der Welt keinen regelmäßigen Zugang zu sicheren, nahrhaften und ausreichenden Lebensmitteln.[9]

Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen

Angesichts dieser Herausforderungen gibt es einen hohen Bedarf an innovativen Lösungen, die qualitativ hochwertig und gleichzeitig bezahlbar sind. Nicht wenige Unternehmen bieten solche Lösungen an. So tragen neue Technologien im Bereich der Pharmazeutika sowie datengesteuerte Lösungen bereits zu einem besseren Verständnis von Krankheiten bei und ermöglichen passgenaue Diagnosen sowie potenziell weniger invasive Behandlungen. Darüber hinaus liefern Unternehmen, die Gesundheitsdienstleistungen und Lösungen für die Altenpflege anbieten, ebenso wie Unternehmen, die sich auf gesunde und ökologisch nachhaltige Ernährung konzentrieren, wichtige Beiträge zur Bewältigung der Herausforderungen.

Unsere Portfoliopositionen[10] für diese Herausforderung:

Addlife	Ambu	Boston Scientific	Cellavision
Chemometec	Danaher	Dechra	Evotec
Grifols	Idexx Laboratories	LHC Group	Ryman Health Care
Teladoc	Thermo Fisher Scientific	Trupanion	Wuxi Biologics

[9] https://www.un.org/sustainabledevelopment/hunger/
[10] Per 31.03.2021

Fallbeispiel - LHC Group

Kurzportrait:

Das 1994 gegründete US-amerikanische Gesundheitsunternehmen LHC Group bietet häusliche Gesundheits-, Hospiz- und gemeindenahe Dienstleistungen an. Ein kleinerer Teil seiner Aktivitäten sind Dienstleistungen für Gesundheitseinrichtungen. LHC hat 30.000 Mitarbeiter und ist in 35 Bundesstaaten der USA tätig.

Positive Wirkung:

Mit 537 Home Health Service-Standorten, 120 Hospiz-Standorten und 114 Home & Community-Standorten bietet LHC seine Dienstleistungen jährlich 525.000 Patienten an und erreicht damit etwa 60% der US-Zielbevölkerung im Alter von 65+. Der gesamte Umsatz des Unternehmens konzentriert sich auf Lösungen für die globale Herausforderung Demographie & Gesundheit.

Die häusliche Pflege ist eine der entscheidenden Lösungen, um die Herausforderungen des demographischen Wandels zu bewältigen, da Senioren im Allgemeinen einen höheren Bedarf an Pflege- und Gesundheitsleistungen haben. Die häusliche Pflege bei LHC ist nicht nur ca. 70% günstiger als die herkömmliche institutionelle Pflege, das Unternehmen weist auch branchenweit führende Werte für die Qualität der Patientenversorgung auf. Das Unternehmen ist in der Lage, positive Veränderungen voranzutreiben und eine Lösung für dringende Probleme zu bieten.

Potenziell schädliche Wirkung:

Abgesehen von CO_2-Emissionen, die hauptsächlich durch Transport und Energieverbrauch entstehen, hat LHC keine starken negativen Umweltauswirkungen. LHC hat seine Emissionen durch die Verringerung der gefahrenen Kilometer pro Besuch und die Nutzung von Telegesundheitsdiensten reduziert. Die Transparenz hinsichtlich Umweltkennzahlen ist begrenzt, LHC plant jedoch, diese zeitnah auszubauen. Es sind keine Informationen zu kontroversem Verhalten oder Engagements in kontroversen Geschäftsfeldern bekannt.

Ergebnis:

Berenberg Net Impact Score	**2,7**	
Sustainable Development Goals	**3**	
ABC Klassifizierung	**C**	

Klimawandel

Die Herausforderung

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung der Menschheit. Die Folgen des Klimawandels stellen Risiken für diverse Branchen, Unternehmen und Länder dar. Dazu gehören physische Risiken durch klimawandelbedingte Naturkatastrophen, sich verändernde (Extrem-)Wetterereignisse aber auch sogenannte Transitionsrisiken, die sich insbesondere auf die Fähigkeit von Unternehmen beziehen, ihr Geschäftsmodell an den Übergang zu einer kohlenstoffarmen oder klimaneutralen Wirtschaft anzupassen. Neben den direkten Auswirkungen hat der fortschreitende Klimawandel und die damit einhergehende globale Erwärmung potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Erreichung der SDGs.

Der 2018 veröffentlichte Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) betont die Relevanz der Erreichung des Ziels, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, da die Risiken des Klimawandels jenseits dieser Temperatur noch größer und potenziell unkontrollierbar werden. Die jährlichen Treibhausgasemissionen liegen heute um mehr als 50% über dem Niveau in 1990. Alle Länder sind von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, diejenigen jedoch ungleich mehr, die nicht für die hohen Emissionen verantwortlich sind, da sie häufig über weniger Ressourcen zur Abfederung negativer Auswirkungen verfügen.[11]

Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen

Wir erkennen unsere Verantwortung an, durch unsere Investitionsentscheidungen sowie die Zusammenarbeit mit unseren Portfoliopositionen und anderen Investoren einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten. Wir glauben, dass der notwendige Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft Chancen bietet. So suchen wir beispielsweise nach Innovationen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Gerade in industriellen Anwendungen oder im Immobiliensektor können diese Innovationen positive Veränderungen bewirken. Auch neue Technologien im Bereich der Steuerung und Regelung von Kühlsystemen in Rechenzentren oder die Entwicklung von erneuerbarem Gas tragen positiv zur Abschwächung des Klimawandels bei.

Unsere Portfoliopositionen[12] für diese Herausforderung:

Carel	Equinix	Infineon
Sika	Siteone Landscape	Xebec

[11] https://ourworldindata.org/greenhouse-gas-emissions
[12] Per 31.03.2021

Fallbeispiel - Infineon

Kurzportrait:

Das deutsche Unternehmen Infineon wurde 1999 gegründet und ist einer der größten Halbleiterhersteller weltweit. Das Unternehmen bietet Lösungen für Elektromobilität, erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Infineon hat rund 47.000 Mitarbeiter, die an Standorten in Europa, Asien und Amerika tätig sind.

Positive Wirkung:

Der weltweite Trend zu erneuerbarer Energieerzeugung und nachhaltiger Mobilität erhöht die Nachfrage nach Komponenten wie Halbleitern. Die Halbleiter von Infineon helfen, Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu erzeugen und bieten mehr Effizienz auf allen Stufen der Wertschöpfungskette im Energiesektor. Die Produkte sind ein Schlüssel zur Lösung der Herausforderung Klimawandel, weil sie mit weniger Ressourceneinsatz mehr Leistung erreichen und gleichzeitig Emissionen einsparen.

Während ihrer Nutzungsphase helfen die Produkte von Infineon, CO_2-Emissionen von rund 56 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalenten einzusparen und damit eine positive Klimabilanz zu erreichen. Darüber hinaus bietet Infineon innovative Lösungen für die Elektromobilität, wie bspw. Ladepunkte mit denen (je nach Kapazität des Fahrzeugs) nach zehn Minuten eine Batterieladung von 80% erreicht wird.

Potenziell schädliche Wirkung:

Die Geschäftstätigkeit von Infineon ist emissionsintensiv, weshalb die Gesamt-Treibhausgas-Emissionen hoch sind. Infineon hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis Ende 2030 hinsichtlich seiner Scope 1 und 2-Emissionen klimaneutral zu werden, indem der Energieverbrauch deutlich reduziert wird und ausschließlich erneuerbare Energien verwendet werden. Das Unternehmen berichtet umfassend über seine Umweltkennzahlen. Es sind keine Informationen zu kontroversem Verhalten oder Engagements in kontroversen Geschäftsfeldern bekannt.

Ergebnis:

Berenberg Net Impact Score	2,4	
Sustainable Development Goals	**7 & 13**	7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY · 13 CLIMATE ACTION
ABC Klassifizierung	C	

Nachhaltiges Wachstum & Innovation

Die Herausforderung

Wirtschaftswachstum an sich mag zwar kein Selbstzweck sein, hat jedoch erhebliche Auswirkungen auf das globale Armutsniveau. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und endlicher natürlicher Ressourcen muss Wirtschaftswachstum ökologisch nachhaltig sein und gleichzeitig soziale Standards einhalten. Im Sinne des SDG 8 soll ein nachhaltiges, inklusives und zukunftsfähiges Wirtschaftswachstum mit produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle erreicht werden.

Innovation ist einer der wesentlichen Faktoren für den Erfolg eines Unternehmens und ein stabiles und nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Die Förderung von Unternehmenskulturen, die hochinnovative Ideen beschleunigen, erfordert kontinuierliche Anstrengungen – nur Unternehmen, die diese Anstrengungen anstellen, bleiben wirtschaftlich überlebensfähig und können letztlich globale Herausforderungen lösen und positive Veränderungen herbeiführen

Darüber hinaus sind Bildung und im weiteren Sinne soziale Befähigung wesentliche Aspekte, um das Ziel eines umweltfreundlichen und fairen Wachstums für die Weltbevölkerung zu erreichen. Trotz aller Fortschritte ist der Weg zu einer inklusiven, gerechten und qualitativ hochwertigen Bildung für alle, wie sie vom SDG 4 angestrebt wird, noch weit entfernt.

Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen

Unternehmen, die Lösungen für diese Herausforderung anbieten, tragen unter anderem zur finanziellen Inklusion, zum Zugang und zur Bezahlbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel oder zur Verringerung der Abhängigkeit von endlichen Ressourcen bei. Neue Technologien, die leicht zugänglich und kostengünstig sind, können Bildung fördern oder kleinen Unternehmen helfen, nachhaltig Arbeitsplätze zu schaffen. Ferner werden bezahlbarer Wohnraum und Lösungen für integrative und nachhaltige Städte benötigt. Ausgaben für Forschung und Entwicklung können zur Entwicklung dringend benötigter Lösungen führen.

Unsere Portfoliopositionen[13] für diese Herausforderung:

Addtech	AIA Group	Alibaba	ASML
Charter	Intercontinental	Learning Technologies	Mastercard
Microsoft	NetCompany	PayPal	ServiceNow
StoneCo	Tencent Holding	Transunion	Wix
Xero			

[13] Per 31.03.2021

Fallbeispiel - Paypal

Kurzportrait:

Das 1998 gegründete US-amerikanische Unternehmen PayPal bietet ein Online-Zahlungssystem und stellt eine elektronische Alternative zu herkömmlichen papierbasierten Zahlungsmethoden dar. PayPal hat rund 27.000 Mitarbeiter und 392 Millionen aktive Nutzerkonten weltweit.

Positive Wirkung:

Paypal zielt darauf ab, ein inklusives Zahlungssystem zu schaffen, indem es seinen Nutzern seine typischen Dienstleistungen wie das Versenden von Geld oder das Bezahlen bei Händlern auf sichere Weise kostenlos anbietet. PayPal erleichtert damit die Teilnahme am Finanzsystem in einer sicheren und transparenten Umgebung. Darüber hinaus unterstützt PayPal gezielt kleine und mittlere Unternehmen (SMBs). Die Dienstleistungen des Unternehmens werden von über 15 Millionen SMBs genutzt, die fast 50% des Gesamtumsatzes des Unternehmens ausmachen. PayPal vergab 2020 4,6 Milliarden US-Dollar an Kapital an SMBs durch spezielle Kreditprodukte, die im Kontext der COVID-19-Krise relevant waren. PayPal unterstützt gezielt SMBs mit Zuschüssen und Schulungen, die von Frauen geführt werden oder deren Eigentümer People of Colour sind. Darüber hinaus betreibt PayPal eine wachsende Wohltätigkeitsplattform, über die rund 17 Milliarden US-Dollar für gemeinnützige Organisationen, Bildungseinrichtungen und Crowdfunding-Initiativen gespendet wurden. Letztlich unterstützt das Geschäftsmodell Chancengleichheit und fördert eine inklusivere Gesellschaft.

Potenziell schädliche Wirkung:

PayPals negativer Umwelt-Impact kommt durch Büros und Rechenzentren. Da alle Standorte die Nutzung erneuerbarer Energien erhöhten, konnten die gesamten Treibhausgasemissionen erheblich reduziert werden. PayPal hat ehrgeizige Emissionsziele zur Unterstützung des 1,5°-Ziels des Pariser Abkommens implementiert und berichtet umfassend über Umweltkennzahlen. PayPal ist mit einigen moderaten Kontroversen in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit konfrontiert.

Ergebnis:

Berenberg Net Impact Score	2	
Sustainable Development Goals	**8 & 9**	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH · 9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE
ABC Klassifizierung	B	

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Die Herausforderung

Unsere natürlichen Ressourcen sind endlich. Dennoch sind sie von zentraler Bedeutung für das menschliche Wohlergehen, da sie die Grundlage für unsere Gesundheit und unseren Wohlstand sind. Ausgelöst und intensiviert durch Industrialisierung und Globalisierung hat der weltweite Ressourcenverbrauch im Laufe der Zeit zugenommen. Einige unserer natürlichen Ressourcen werden übermäßig ausgebeutet, was wiederum Lebensgrundlagen bedroht und Ökosysteme gefährdet.[14]

Zahlen können ein Gefühl für das Ausmaß vermitteln. Der weltweite Verbrauch von Süßwasser hat sich seit 1900 fast versechsfacht und lag in den letzten Jahren bei etwa 4 Billionen m^3. Die weltweite Produktion von Kunststoffen lag 2019 bei etwa 368 Millionen Tonnen, wobei nur 9% der zwischen 1950 und 2015 erzeugten Kunststoffe recycelt wurden.[15]

Um die negativen Auswirkungen der Übernutzung natürlicher Ressourcen abzumildern, ist eine drastische Änderung der Konsum- und Produktionsmuster erforderlich. Ressourceneffizienz in der Produktion ist oft ein Ansatzpunkt. Darüber hinaus werden innovative Technologien benötigt, die wirtschaftliche Aktivitäten vom Verbrauch natürlicher Ressourcen und von negativen Auswirkungen auf die Umwelt entkoppeln. Maßnahmen, die Knappheit vorbeugen, Verluste reduzieren und Ressourcenmanagementsysteme optimieren, können einen positiven Wandel einleiten und den Weg zu einer Kreislaufwirtschaft beschleunigen.

Beiträge zur Lösung – Unsere Portfoliopositionen

Unternehmen, die Lösungen für diese Herausforderung anbieten, tragen unter anderem zu einer drastischen Reduzierung der verbrauchten Ressourcen bei und verbessern deren Wiederverwendbarkeit. Dies kann zum Beispiel die Vermeidung, Reduzierung und Innovation von Verpackungs- oder Lebensmittelabfällen, aber auch den Schutz, die Optimierung und das Management von Wasser betreffen. Darüber hinaus sind nachhaltige Lösungen zur Abfallbehandlung und -bewirtschaftung sowie neue Recycling-Technologien gefragt.

Unsere Portfoliopositionen[16] für diese Herausforderung:

Alphabet **HelloFresh** **Lanxess** **Xylem**

[14] https://www.iisd.org/articles/sustainable-use-natural-resources-governance-challenge
[15] https://www.oecd.org/environment/waste/policy-highlights-improving-plastics-management.pdf
[16] Per 31.03.2021

Fallbeispiel - Xylem

Kurzportrait:

Das 2011 gegründete US-Unternehmen Xylem entwickelt Wassertechnologien für öffentliche, private und gewerbliche Anwendungen. Die Produkte bieten Lösungen für die Wasserinfrastruktur, wie z.B. den Abwassertransport und -aufbereitung sowie wasserbezogene Mess- und Steuergeräte und Haustechnik. Xylem hat weltweit rund 17.000 Mitarbeiter und ist in 150 Ländern tätig.

Positive Wirkung:

Im Jahr 2020 haben die Produkte von Xylem den Anwendern geholfen, 4,3 Milliarden m^3 Wasser wiederzuverwenden und ihren CO_2-Fußabdruck um 0,7 Millionen Tonnen CO_2 zu reduzieren. Durch Entwässerung und digitale Technologien konnten die Anwender verhindern, dass 1,4 Mrd. m^3 verschmutztes Wasser in lokale Wasserwege gelangte. Unter anderem in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen hat Xylem 4,1 Millionen Menschen in Entwicklungsländern den Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht und 3,6 Millionen Menschen durch Aufklärungsarbeit hinsichtlich Wasserknappheit unterstützt.

Mit effizienten und innovativen Lösungen entlang des gesamten Wasserkreislaufs trägt Xylem dazu bei, der globalen Herausforderung von Wasserknappheit und -unbezahlbarkeit entgegenzuwirken. Ferner konzentriert sich Xylem darauf, seine Produkte und Dienstleistungen in Schwellenländern anzubieten, in denen die Wasserversorgung besonders herausfordernd sein kann. Xylem ist in der Lage, positive Veränderungen voranzutreiben und Lösungen für drängende Probleme zu bieten.

Potenziell schädliche Wirkung:

Durch die Senkung des Energieverbrauchs und die Erhöhung der Investitionen in erneuerbare Energien an seinen Standorten konnte Xylem seine Emissionen deutlich senken. Das Unternehmen ist transparent in Bezug auf seine Leistungen und Ambitionen in Bezug auf Umweltkennzahlen. Es sind keine Informationen zu kontroversem Verhalten oder Engagements in kontroversen Geschäftsfeldern bekannt.

Ergebnis:

Berenberg Net Impact Score	**3**
Sustainable Development Goals	**6 & 12**
ABC Klassifizierung	**C**

Die Sustainable Development Goals

Bestätigt durch die Ergebnisse unserer Studie[17] aus dem Jahr 2018 und der Aktualisierung aus dem Jahr 2021[18] haben wir die SDGs identifiziert, die einerseits investierbar und andererseits besonders wichtig sind. Basierend auf dieser Analyse haben wir die vier zentralen globalen Herausforderungen Demografie & Gesundheit, Klimawandel, nachhaltiges Wachstum & Innovation sowie verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen definiert. Diese vier Herausforderungen sind das Herzstück unseres Impact-Rahmenwerks.

Ein weiteres Element unseres Impact-Rahmenwerks ist die Zuordnung unserer Portfoliobeteiligungen hinsichtlich ihres Beitrags zu den SDGs. In einem ersten Schritt haben wir zehn investierbare SDGs unseren vier definierten globalen Kernherausforderungen zugeordnet (Abbildung 1).

Abbildung 1: Die vier globalen Herausforderungen und die SDGs
Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

In einem zweiten Schritt ordnen wir unsere Portfoliopositionen, die zuvor einer der globalen Herausforderungen zugewiesen wurden, den jeweiligen SDGs der spezifischen globalen Herausforderung zu. Jedes Investment wird entsprechend seines Beitrags einem bis maximal drei Zielen zugeordnet. Die Portfoliogewichte werden entlang der jeweiligen SDGs dargestellt. Bei Investments, die zu mehreren SDGs beitragen, wird das Portfoliogewicht anteilig auf die SDGs verteilt (Abbildung 2).

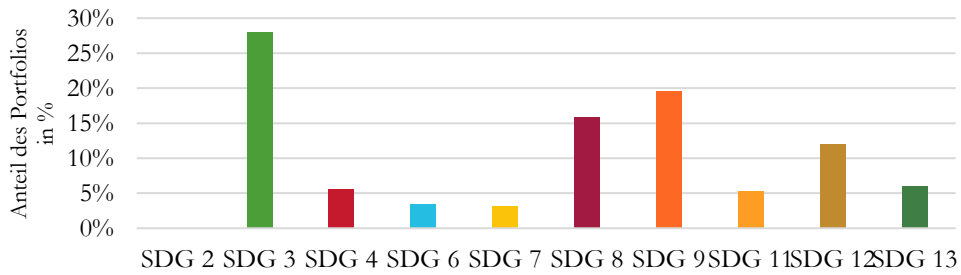
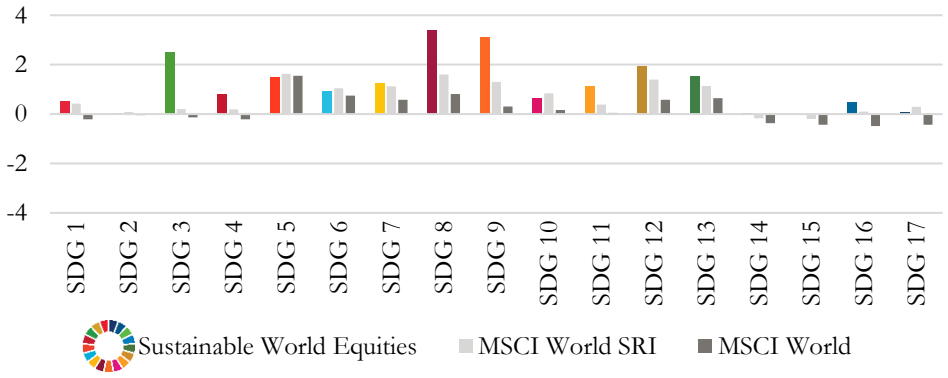


Abbildung 2: Die Portfoliopositionen zugeordnet zu den SDGs
Source: Berenberg, eigene Darstellung

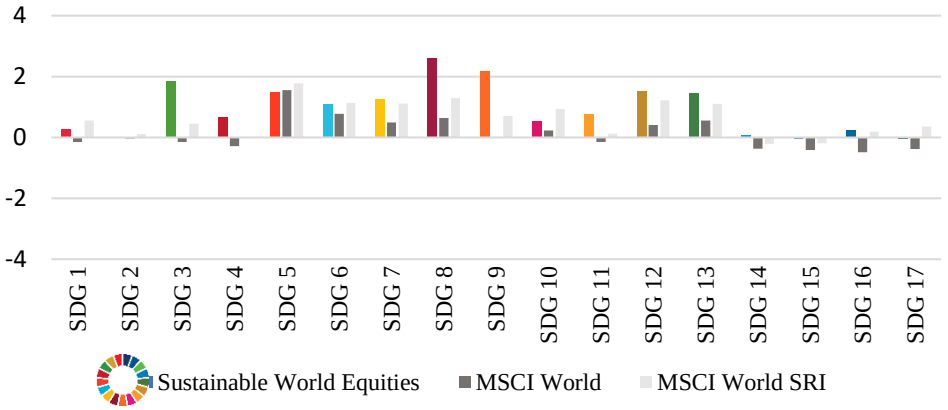
[17] Berenberg ESG Office Studie "Die Bedeutung der SDG für nachhaltige Investments", abrufbar unter www.berenberg.de/esg
[18] Berenberg Wealth & Asset Management Study "Berenberg ESG Survey: Exploring investor sentiment, abrufbar unter www.berenberg.de/esg

Schließlich zeigen wir, als zusätzlichen Blick auf den Beitrag des Fonds zu den SDGs, einen Vergleich der SDG Alignment Scores zwischen dem Portfolio des Fonds, seiner regulären Benchmark und einer Nachhaltigkeitsbenchmark, wie in Abbildung 3 dargestellt. Wir verwenden hierfür SDG Net Alignment Daten eines externen Datenanbieters und kombinieren diese mit unseren eigenen Berenberg Net Impact Scores. Für Emittenten innerhalb der Benchmark, die nicht durch unser eigenes Research abgedeckt sind, verwenden wir nur die Daten des externen Anbieters.

Die Grafik gibt einen Überblick über die relative Ausrichtung des Fonds in Bezug auf die SDGs im Vergleich zur entsprechenden Ausrichtung der Benchmark des Fonds. Es ist wichtig zu beachten, dass die beiden Methoden, also unsere eigene und die des externen Datenanbieters, nicht völlig identisch sind. Beide basieren jedoch auf einem ähnlichen Ansatz, positive und negative Beiträge zu berücksichtigen und diese entsprechend zu bewerten. Wir glauben, dass dies ein weiterer wertvoller Hinweis auf die Leistung des Fonds in Bezug auf die SDGs ist.



Q1 2021



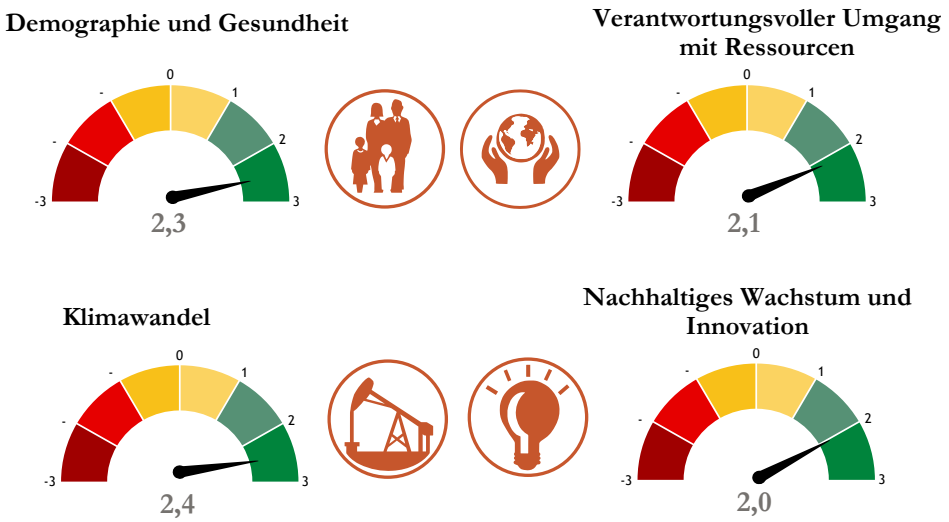
Q1 2020

Abbildung 3: MSCI ESG Net Alignment SDG Scores im Vergleich zu zwei Benchmarks
Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnungen und Darstellung. Bestimmte Informationen © Juni 2021 MSCI ESG Research LLc. Mit Genehmigung reproduziert. Portfoliodaten per 31.03.2021 und 31.03.2020. MSCI Daten per 31.07.2021.

Weitere ESG- und Impact-bezogene Informationen

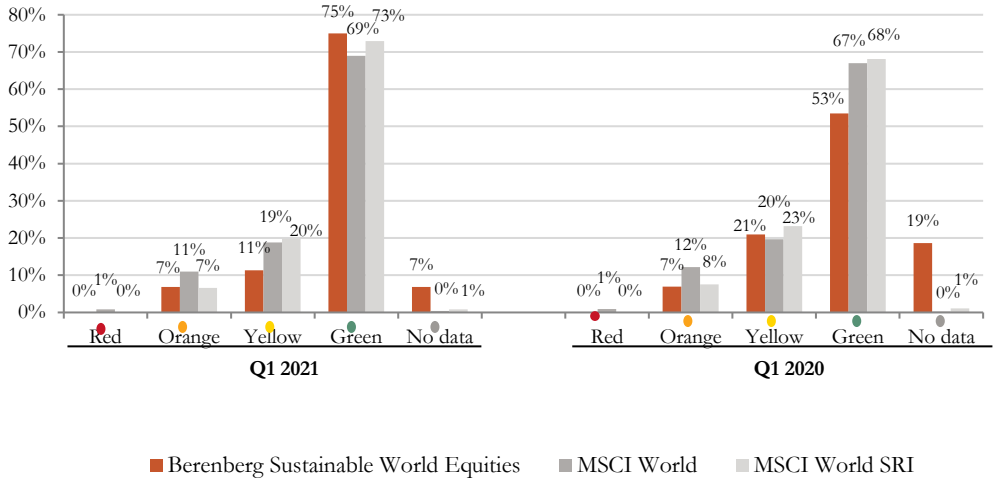
Durchschnittlicher Net Impact Score pro globale Herausforderung

Zusätzlich zur Portfolioebene messen und präsentieren wir den durchschnittlichen Berenberg Net Impact Score pro globaler Herausforderung.



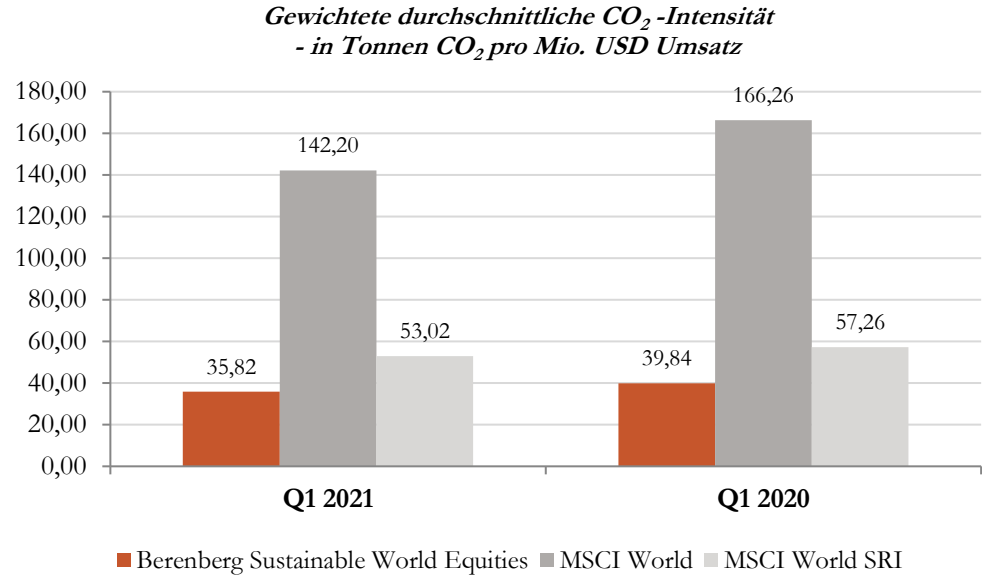
ESG-Kontroversen-Screen

Investments im Fonds werden auf ESG-Kontroversen überwacht und mithilfe von MSCI ESG Daten hinsichtlich ihrer Schwere bewertet. Wir zeigen die Leistung des Fonds im Vergleich zur regulären Benchmark sowie einer dedizierten Nachhaltigkeitsbenchmark.



CO_2 Intensität

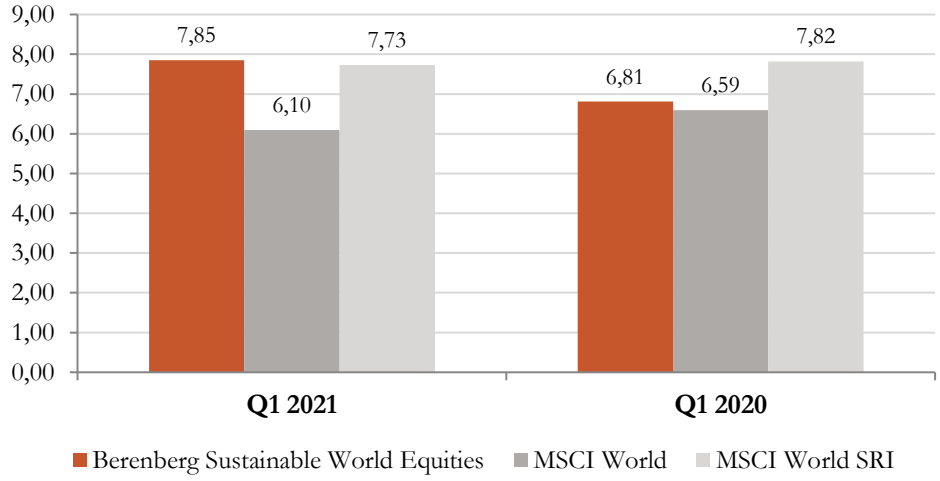
Der Fonds betreibt kein aktives Management des CO_2-Fußabdrucks, Emissionsdaten wie die CO_2-Intensität stellen aber eine relevante Kenngröße dar, die in die Beurteilung effizienten Wirtschaftens eines Unternehmens sowie der Ausprägung von Transitionsrisiken einfließen können. Wir zeigen die Leistung des Fonds im Vergleich zur regulären Benchmark sowie einer dedizierten Nachhaltigkeitsbenchmark.



.

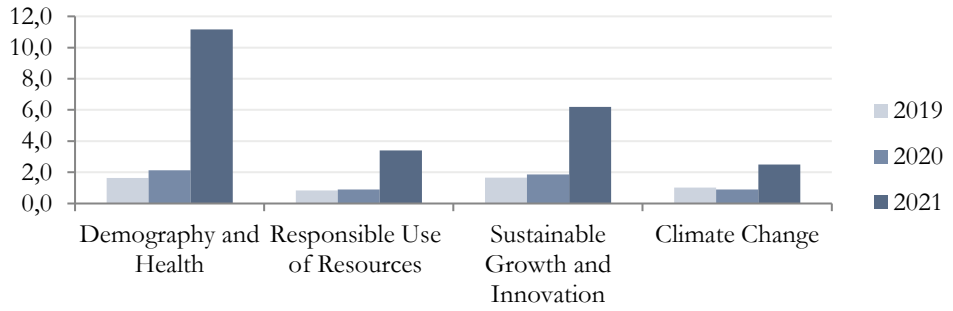
ESG Score

Anhand einer Punktzahl zwischen 0 (schlechtester Score) bis 10 (bester Score) bewertet MSCI ESG die Fähigkeit von Portfoliopositionen im Vergleich zu Wettbewerbern, ökologische, soziale und Governancebezogene Risiken zu erkennen und zu steuern. Diese Punktzahl wird auf Fondsebene aggregiert und im Vergleich zur Benchmark dargestellt. Wir zeigen die Leistung des Fonds im Vergleich zur regulären Benchmark sowie einer dedizierten Nachhaltigkeitsbenchmark.



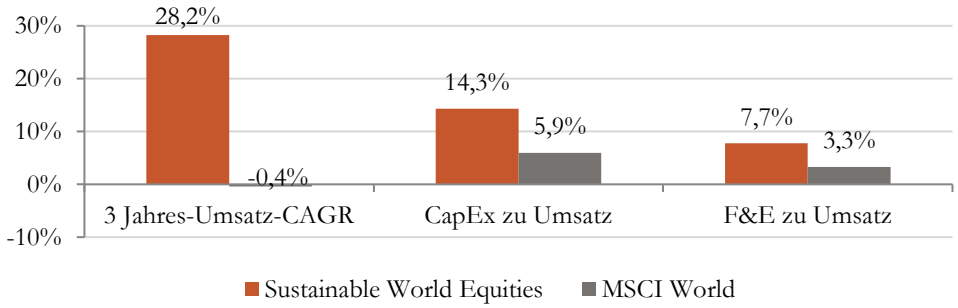
Umsatz Exposition

Zur Ermittlung des positiven Beitrags betrachten wir die „Umsatz Exposition“ der Portfoliounternehmen zu den vier globalen Herausforderungen. Hierzu wird der Gesamtumsatz eines Unternehmens anteilig einer Herausforderung zugeordnet. Wir zeigen den aggregierten Mehrwert durch Produkte und Dienstleistungen unserer Portfoliobeteiligungen pro globaler Herausforderung in € Mio. im Zeitverlauf.



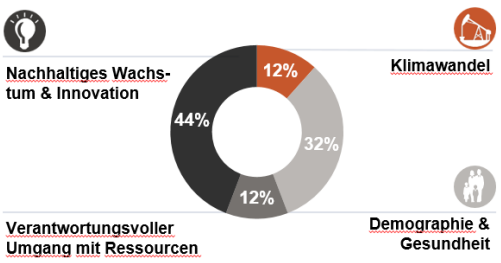
Ökonomische Nachhaltigkeitskennzahlen

Nachhaltigkeitsindikatoren werden verwendet, um sowohl die finanzielle Stärke und langfristige Rentabilität des Unternehmens zu bestimmen, aber auch die Art und Weise, wie die Rentabilität erreicht wird. Das Portfoliounternehmen zum 31. März 2021 zeichnen sich dadurch aus, dass sie im Vergleich zu den Benchmarkunternehmen deutlich höhere Wachstumsraten über die letzten 3 Jahre, höhere Investitionen (CapEx) und Forschungs- und Entwicklungsausgaben (F&E) aufweisen. Infolgedessen besteht für die investierten Unternehmen eine größere Chance, auch zukünftig einen Mehrwert für die Umwelt und die Gesellschaft zu schaffen.

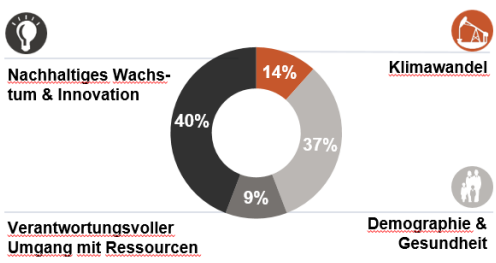


Die vier globalen Herausforderungen

Wie im Bericht dargestellt, trägt jede Portfolioposition zur Lösung einer der vier definierten globalen Herausforderungen bei, Hier stellen wir den Anteil der Investitionen innerhalb der Herausforderungen im Zeitverlauf dar.



Q1 2020



Q1 2021

Ausblick

Wir hören hier nicht auf. Das Berenberg Net Impact Model wird unter Berücksichtigung der sich derzeit entwickelnden Landschaft von Impact-Datenanbietern und zahlreicher Initiativen zur Wirkungsmessung weiterentwickelt werden. Wir sind bestrebt, unsere Methodik ständig zu überprüfen, um das Scoring-Rahmenwerk zu verbessern, seine Objektivität und Klarheit zu erhöhen und es an Best-Practice-Standards auszurichten.

Außerdem beobachten wir aufmerksam die Entwicklungen auf dem Markt, bei den Regulierungsbehörden und in der Wissenschaft im Bereich des Impacts und der Wirkungsmessung. So sind wir beispielsweise gespannt, wie die EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten die Praxis der Wirkungsmessung beeinflussen wird. Wir werden dynamisch auf zukünftige Standards reagieren.

Anhang - Methoden

Im Folgenden stellen wir die Berechnungsmethodik weiterer genannter Kenngrößen dar.

Kapitel „Spotlights"

Die vier globalen Herausforderungen

Der Anteil jeder globalen Herausforderung im Fonds wird über den summierten prozentual-gewichteten Portfolioanteil der Unternehmen, die der entsprechenden Herausforderung zugeordnet werden, berechnet.

Das ABC Model

Je nach Produkt und Dienstleistung wird jede Portfolioposition einer der drei Wirkungskategorien Schadensvermeidung ("Act to Avoid Harm"), Nutzenstiftung ("Benefit the Stakeholders") und Lösungsbeitrag ("Contribute to Solutions") zugeordnet. Der prozentual-gewichtete Portfolioanteil wird für jede Wirkungskategorie errechnet.

Die Sustainable Development Goals

In einem ersten Schritt haben wir unseren vier globalen Herausforderungen zehn investierbare SDGs zugeordnet. In einem zweiten Schritt haben wir jede Portfolioposition je nach Geschäftstätigkeit eine der vier globalen Herausforderungen zugeordnet und gleichzeitig den SDGs der jeweiligen globalen Herausforderung zugewiesen. Jedes Investment wird entsprechend seines primären Beitrags einem bis maximal drei SDGs zugeordnet. Die Portfoliogewichte werden entlang der jeweiligen SDGs dargestellt - bei Investitionen, die zu mehreren SDGs beitragen, wird das Portfoliogewicht anteilig auf die SDGs angerechnet.

Kapitel „Weitere ESG- und Impact-bezogene Informationen"

ESG Kontroversen-Screen

MSCI ESG analysiert kontroverse Geschäftspraktiken aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte & Zuliefermanagement, Kunden und Governance. Die Kontroversen werden entlang ihres Reputationsrisikos sowie des betrieblichen Umgangs durch ein Flaggensystem bewertet. Grün bedeutet keine oder schwache Kontroversen, Gelb signalisiert moderate Kontroversen, Orange weist auf schwerwiegende und Rot auf besonders schwerwiegende Kontroversen hin.
Es wird der prozentuale Anteil an Unternehmen im Sustainable World Equities je ESG-Kontroversen-Flagge angegeben. Dies wird in den Vergleich zur Benchmark gesetzt. Die prozentualen Anteile sind über MSCI ESG abrufbar.

CO_2-Intensität

Die CO_2-Intensität (Scope 1 & 2 Emissionen) je Unternehmen wird mit dem Portfoliogewicht des Unternehmens (aktueller Wert des Investments durch aktueller Portfoliowert) multipliziert und aufsummiert. Diese gewichtete durchschnittliche CO_2-Intensität gibt ein Maß der Exposition des Portfolios zu CO_2-emissionsintensiven Unternehmen.

Die Berechnungen der Emissionsdaten basiert auf den von der TCFD empfohlenen Indikatoren.

ESG Score

Anhand einer Punktzahl zwischen 0 (schlechtester Score) bis 10 (bester Score) bewertet MSCI ESG die Fähigkeit von Portfoliopositionen im Vergleich zu Wettbewerbern, ökologische, soziale und Governance-bezogene Risiken zu erkennen und zu steuern. Diese Punktzahl wird auf Fondsebene aggregiert und im Vergleich zur Benchmark dargestellt.

Umsatz Exposition

Der Umsatz jedes Portfoliounternehmens wird prozentual den globalen Herausforderungen zugeordnet mit dem Anteil, den der Fonds am jeweiligen Unternehmen hält, multipliziert und entsprechend für den Gesamtfonds aufsummiert. Die Darstellung erfolgt in absoluten €-Werten.

Ökonomische Nachhaltigkeitskennzahlen

- *3 Jahres-Umsatz-CAGR (Compound Annual Growth Rate*): Die Umsatzwachstumsrate über die letzten drei Fiskaljahre wird je Unternehmen berechnet, nach Portfolioanteil gewichtet und aufsummiert.
- *Capex zu Umsatz:* Die Investitionen (englisch: Capital Expenditures = CapEx) je Unternehmen werden in Relation zum Umsatz des Unternehmens gesetzt, nach Portfolioanteil gewichtet und aufsummiert.
- *F&E zu Umsatz:*. Die Ausgaben für Forschung & Entwicklung (F&E) je Unternehmen werden in Relation zum Umsatz des Unternehmens gesetzt, nach Portfolioanteil gewichtet und aufsummiert.

Wichtige Hinweise

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Information richtet sich ausschließlich an Kunden der Kundengruppe »Professionelle Kunden« gem. § 67 Abs. 2 WpHG und/oder »Geeignete Gegenparteien« gem. § 67 Abs. 4 WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung.

Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Bei Investmentfonds sollten Sie eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, aktueller Jahres und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des -jeweiligen- Fonds zu entnehmen sind. Bei Wertpapieren, zu denen ein Wertpapierprospekt vorliegt, sollten die Anlageentscheidungen in jedem Fall auf Grundlage des Wertpapierprospekts treffen, dem ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken dieses Finanzinstruments zu entnehmen sind, im Übrigen wenigstens auf Basis des Produktinformationsblattes. Alle vorgenannten Unterlagen können bei der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden. Die Verkaufsunterlagen der Fonds sowie die Produktinformationsblätter zu anderen Wertpapieren stehen über ein Download-Portal unter Verwendung des Passworts »berenberg« unter der Internetadresse https://docman.vwd.com/portal/berenberg/index.html zur Verfügung. Die Verkaufsunterlagen der Fonds können ebenso bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft angefordert werden. Die jeweils konkreten Adressangaben stellen wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider.

Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen.

Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung. Für Investoren in der Schweiz: Herkunftsland des Fonds ist Luxemburg. Der Fonds ist in der Schweiz zum Vertrieb an nicht qualifizierte Anleger zugelassen. Zahlstelle in der Schweiz ist die Tellco AG, Bahnhofstrasse 4, CH-6430 Schwyz. Vertreter in der Schweiz ist die 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Der Verkaufsprospekt inkl. Allgemeiner und Besonderer Vertragsbedingungen, Wesentliche Informationen für die Anlegerinnen und Anleger (KIID) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden (Telefon: +41 58 458 48 00). Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet. Datum 05.08.2021

Zum MSCI ESG-Research: Obwohl Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, insbesondere MSCI ESG Research LLC und ihre verbundenen Unternehmen (die "ESG-Parteien"), Informationen (die "Informationen") aus Quellen beziehen, die sie für zuverlässig halten, übernimmt keine der ESG-Parteien eine Gewährleistung oder Garantie für die Originalität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten und lehnt ausdrücklich jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung ab, einschließlich der Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet werden, dürfen in keiner Form reproduziert oder weiterverbreitet werden und dürfen nicht als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes verwendet werden. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Auslassungen in Verbindung mit den hierin enthaltenen Daten oder für direkte, indirekte, besondere, strafbewehrte, Folge- oder sonstige Schäden (einschließlich entgangener Gewinne), selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590